



An die Mitglieder
der Landeselternschaft der Gymnasien
per Mail

NEUE ADRESSE

Steinstraße 30
40210 Düsseldorf

Tel. 0211 171 18 83
Fax 0211 175 25 27

info@le-gymnasien-nrw.de
www.le-gymnasien-nrw.de

Sitz des Vereins: Düsseldorf
Eingetragen beim Amtsgericht
Düsseldorf, VR 9293

Rundbrief Januar 2020

Liebe Elternvertreter*,
liebe Eltern,

wir hoffen, Sie konnten die Auszeit über die Feiertage genießen und sind voller Energie in ein erfolgreiches 2020 gestartet. Auch wir sind in den ersten Wochen des jungen Jahres bereits an vielen Stellen für Sie aktiv geworden und möchten Sie hiermit auf dem Laufenden halten:

Informatik wird nun doch Pflicht – ein richtiger Schritt in die Zukunft!

Die Landeselternschaft der Gymnasien begrüßt die Einführung des Pflichtfaches Informatik an allen weiterführenden Schulen in NRW zum Schuljahreswechsel 2021 / 22.

Schon 2018 zur Entwicklung der Kernlehrpläne für das neue G9 hat die LE Gymnasien die Einführung des Pflichtfaches Informatik an allen weiterführenden Schulen gefordert. Mit der Einführung der neuen Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Sekundarstufe I (APO-SI) setzt das Ministerium für Schule und Bildung (MSB) diesen Wunsch nun leider erst nach Festlegung der Stundentafel um, so dass erneut Umverteilungen notwendig sind. Trotzdem: NRW schließt damit endlich die Lücke zu vielen anderen Bundesländern, die diesen Weg bereits gegangen sind.

In der Umsetzung sind dabei allerdings große Herausforderungen zu bewältigen: Im Koalitionsvertrag versprach die Regierung eine dringend notwendige Stärkung der MINT-Fächer; leider sollen aktuell die zwei Unterrichtsstunden für Informatik aus dem Stundenkontingent der Naturwissenschaften entnommen werden. Wir lehnen dies ab und streiten nun für ein nochmaliges Überdenken der Prioritätensetzung der Fächer bzw. Fachinhalte.

Zudem fehlen neben der Erstellung zeitgemäßer Lehrpläne qualifizierte Informatiklehrer und Studienplätze. Die ausgebildeten Lehrer gilt es dann gegen die besser bezahlende Wirtschaft zu verteidigen.

Wir rufen daher auch die Unternehmen auf, diese Anstrengungen zu unterstützen und den Personalbedarf der Schulen zu respektieren, lesen Sie dazu auch unsere Stellungnahme.

LE-Geschäftsstelle sucht Verstärkung!

Für unsere Geschäftsstelle in Düsseldorf suchen wir frühestmöglich unbefristet und in Teilzeit einen **engagierten Juristen** mit Erfahrungen bei der Elternmitwirkung (m/w/d).

Details entnehmen Sie gerne unserer vollständigen Stellenausschreibung. Selbstverständlich dürfen Sie diese gerne an mögliche Interessenten weiterleiten. Die aussagekräftige Bewerbung bitten wir in elektronischer Form mit dem Betreff *'LEGYMNRW Stellenausschreibung'* bis zum **20.02.2020** an melchert@le-gymnasien-nrw.de zu schicken.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen die Geschäftsstelle zur Verfügung. Gerne stellen wir für Detailfragen auch den Kontakt zu einem unserer Vorstandsmitglieder her.

Aktuelle Umfrage Rechtschreibkompetenz

Bei der Methode "Lesen durch Schreiben" lernen Kinder individuell beim Schreiben per Anlauttabelle das Lesen. Die Idee ist, dass die Kinder mithilfe der Worttabelle von Beginn an alles schreiben können und nicht, wie beim Fibellehrgang, warten müssen, bis sie bestimmte Buchstaben gelernt haben. Die Akzeptanz von Fehlern in der Rechtschreibung ist elementarer Bestandteil der Methode, die sich in den letzten Jahren an vielen Grundschulen in NRW durchgesetzt hat.

*Genderhinweis: Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird in unseren Texten die geschlechtsspezifische Differenzierung nicht durchgehend berücksichtigt. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung für alle Geschlechter.

Ihr wird nachgesagt, die Kinder stärker zu motivieren und zu weniger Frust zu führen als die strenge Fibelmethode, bei der buchstabenweise gelernt und von Beginn an auf eine korrekte Rechtschreibung geachtet wird.

Im September 2018 wurde nun eine Bonner Studie veröffentlicht, die der modernen "Lesen durch Schreiben" Methode ein schlechtes Zeugnis ausstellt. Wir möchten nun von Ihnen wissen: Wie sind Ihre Erfahrungen? Nach welcher Methode hat Ihr Kind Schreiben gelernt? Wie haben Sie diesen Prozess empfunden? Und welche Auswirkungen hatte die Lernmethode auf den weiteren Verlauf der Schullaufbahn Ihres Kindes? Bitte beteiligen Sie sich an unserer Umfrage bis zum 15.02.2020.

UntStat

Mit Ungeduld wird die neuaufgelegte Unterrichtsausfallstatistik des MSB erwartet. Das ganze Land muss voraussichtlich noch größere Anstrengungen unternehmen, um den Lehrermangel zu minimieren.

Elternmitwirkung

Nach wie vor setzen wir uns für eine Verbesserung der Elternmitwirkung in unserem Land ein.

Obwohl ein erheblicher Teil der Bildungsausgaben und die überaus wichtige Schulentwicklungsplanung auf kommunaler Ebene erfolgen, haben die Eltern hier keine rechtlich abgesicherten Einwirkungsmöglichkeiten. Hierzu findet in Kürze ein Treffen mit dem MSB und Kommunalvertretern statt.

Gegliedertes Schulsystem

Als Verfechter des gegliederten Schulsystems kämpfen wir seit Jahren um die politische Unterstützung gegen die zunehmende Auflösung der Leistungseinteilung. Vor Ort werden Fakten durch Neugründungen von Gesamt- und Sekundarschulen geschaffen. Wir setzen uns unermüdlich dafür ein, dass die Regierungsparteien hier „Flagge zeigen“. **Unterstützen Sie uns vor Ort!** Den Schulkonsens gibt es faktisch nicht mehr.

Geplante Änderungen in der APO-GOST

Aktuell liegt uns der Entwurf der geplanten Änderungen in der Verordnung über den Bildungsgang und die Abiturprüfung in der gymnasialen Oberstufe (APO-GOST) zur Stellungnahme im Rahmen der Verbändebeteiligung vor. Die Abschaffung der verpflichtenden mündlichen Prüfung bei einer Abweichung von der Vornote um 4 oder mehr Punkte im ersten bis dritten Abiturfach begrüßen wir.

In lediglich drei weiteren Bundesländern ist die so genannte „Abweichungsprüfung“ vorgesehen, wobei nur NRW eine solche für den Fall einer Verbesserung gegenüber der Vornote vorschreibt.

Die Abschaffung kann somit eine mögliche Benachteiligung unserer Kinder im Vergleich zu anderen Bundesländern aufheben.

Eine freiwillige Abweichungsprüfung bleibt weiterhin möglich.

Wir werden uns jedoch **entschieden** gegen die Ermöglichung von Formen des selbstgesteuerten Lernens der Schüler, sogenannter „Lernzeiten“, in der Oberstufe **wehren**. Darin sehen wir den Versuch, EVA (eigenverantwortliches Arbeiten) als ordentliches Unterrichtsmodell einzuführen und somit aus der Unterrichtsausfallstatistik zu entfernen sowie notwendige Lehrerstellen einzusparen. Wir befürchten signifikante Qualitätseinbußen durch dieses Unterrichtsmodell, wodurch das Abitur als Studierbefähigung noch weiter leiden dürfte.

Neuaufgabe „Gymnasiale Oberstufe“

Die Auslieferung der Bestellungen unseres Ratgebers „Die Gymnasiale Oberstufe“ für die Schüler, welche ab dem kommenden Schuljahr die Oberstufe besuchen, hat am 21.01.2020 begonnen. Darüber hinaus können über das Bestellformular auf unserer Website, per Mail oder telefonisch weitere Exemplare bestellt werden.

Kommunikationsinstrumente für Eltern

Wo fortschreitende Digitalisierung und komplexere Datenschutzbestimmungen aufeinandertreffen, ringen auch Schulen, Lehrer und Eltern um pragmatische und unkomplizierte Lösungen für Kommunikation und Austausch. Produkte mit verschiedensten Schwerpunkten gibt es inzwischen viele, wodurch es immer schwieriger wird, den Überblick zu behalten und alle Anwendungen selbst auf Tauglichkeit zu testen.

Schauen Sie doch gerne einmal in unserem Forum im Themenraum „Best-Practice-Gymnasien gesucht“ vorbei. Hier tauschen sich aktuell Eltern über die verschiedenen Apps und Programme aus, geben sich Einblicke in Testzugänge und diskutieren Nutzbarkeit und Mehrwert.

KAoA

Nach wie vor sind viele Schulen mit der aktuellen Umsetzung des KAoA-Programms nicht zufrieden. Wir bitten Sie, darüber nachzudenken, ob es nicht sinnvoll ist, einen „StuBo-Elternvertreter“ in der Schulpflegschaft zu wählen, der sich für eine bestmögliche Berufswahlhilfe stark macht.

Veranstaltungsreihe #schuleabersicher

Am 22.04.2020 findet im Rahmen unserer Veranstaltungsreihe #schuleabersicher um 19 Uhr findet eine Podiumsdiskussion zum Thema "Mobbing geht uns alle an" in Essen statt. Geladen sind u. A. Frau Blasberg-Bense (Ministerium für Schule und Bildung) und Herr Felling (Arbeitsgemeinschaft Kinder und Jugendschutz). Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Um eine Anmeldung unter veranstaltung@le-gymnasien-nrw.de wird gebeten. Ausführliche Informationen erhalten Sie in einer separaten Einladung per Mail, auf unserer [Website](#) und im [Elternforum](#). Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Unser nächstes Treffen in Witten findet am 16. Mai 2020 statt. Bitte merken Sie sich diesen Termin vor!

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2020!

Herzliche Grüße

Ihr Vorstand der Landeselternschaft der Gymnasien in NRW e.V.

Möchten Sie die Landeselternschaft und unsere Arbeit für Ihr Gymnasium und die Bildung Ihrer Kinder an Ihrem Gymnasium vorstellen?

Wir – die Vorstandsmitglieder der LE – kommen gerne zu Ihnen.

Wenden Sie sich bitte zur Klärung der Einzelheiten an die Geschäftsstelle.

Für Ihre Fragen, Anregungen und auch Kritik stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen und unsere Vorstandsmitglieder gerne zur Verfügung.

Melden Sie sich unter 02 11 / 1 71 18 83 oder per Mail an info@le-gymnasien-nrw.de